|  |  |
| --- | --- |
|  | **Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel**Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich |

# PROTOKOLL

über die **vierte Sitzung** des

## Gemeinderates

**am 13. November 2014**

im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Kirchberg am Wechsel

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Vizebürgermeister Hubert Haselbacher

Gf. GR Elisabeth Dandler

Gf. GR Loidl Wolfgang

Gf. GR Riegler Wolfgang

GR Eigenberger Robert

GR Fuchs Matthias

GR Hollendohner Peter

GR Kirner Reinhold

GR Kronaus Josef

GR Koderhold Josef

GR Mies Franz

GR Osterbauer Richard

GR Riegler Rosa

GR Schwendt Gabriele

GR Tauchner Edmund

GR Wetzelberger Josef

Entschuldigt: Gf. GR Steiner Herbert

 GR Angerler Friedrich

GR Jansohn Ernst

Nicht entschuldigt: GR Andreas Eisenhuber

Sonst anwesend: Sekr. Christian Züttl, MPA

Sitzungsvorsitzender: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Die Einladung zur Sitzung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Ausschüsse
4. Auftragsvergabe für den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses im Standort Markt 113
* Baumeisterarbeiten
* Elektro
* Heizung, Lüftung, Sanitär
* Aufzug
1. Schulungsbeitrag der Gemeinde für die Gemeindevertreterverbände
2. Genehmigung des Bestandsvertrages mit Herrn Thomas Wolfgruber betreffend Liegenschaft Markt 25

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung

1. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates und dankt fürs Kommen. Gf. GR Herbert Steiner, GR Friedrich Angerler und GR Ernst Jansohn haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Von GR Andreas Eisenhuber ist nichts bekannt.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Bevor er in die Tagesordnung eingeht, gratuliert er gf. GR Wolfgang Riegler zum 50. Geburtstag. Gf. GR

Wolfgang Riegler lädt im Anschluss an die Sitzung ins Gasthaus St. Wolfgang ein.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung zur Sitzung zugegangen. Änderungs- oder Ergänzungswünsche liegen nicht vor.

Zu Punkt 1) Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 16. September 2014 ist den Fraktionen zugegangen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass keine Einwendungen eingebracht wurden und daher das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16. September 2014 genehmigt ist.

Zu Punkt 2) Bericht des Bürgermeisters

Fußballplatz

Bgm. Dr. Fuchs informiert, dass bereits zwei Besprechungen der Gemeinde mit Vorstandsmitgliedern des Sportvereins betreffend den Fußballplatz stattgefunden haben. Einvernehmlich wurde für das Kaufanbot der Gemeinde an die Grundeigentümerinnen ein Ultimatum gesetzt. Dieses wurde eingehalten und ein neues Angebot seitens der Verkäuferinnen vorgelegt, das im Wesentlichen folgende Eckpunkte enthält:

Kaufpreis: € 465.000,--

Fläche: 2 Spielfelder plus Reservefläche, insgesamt 3 ha

Bedingungen:

* Umwidmungsverbot
* separate Zufahrt
* bestehendes Zufahrtsrecht über den Fußballerweg auflassen
* Zufahrtsrecht zum restlichen Waldgrundstück gewähren

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass neben den Kosten für den Grunderwerb im Ausmaß von rund € 500.000,-- (Kaufpreis, Vermessung, Vertrag, Gebühren) auch noch Kosten für die Herstellung einer neuen Zufahrt, eines Parkplatzes und den Umbau bzw. die Sanierung der Objekte in beträchtlicher Höhe dazukommen.

Im Gespräch mit dem Sportverein wurde zuletzt die Suche nach Alternativen angesprochen. Diesbezüglich findet ein Gespräch mit der Leitung des Gymnasiums Sachsenbrunn statt.

Abfallbeseitigung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Deponie verkauft wurde und die Betriebsübergabe mit 1. Jänner 2015 erfolgt. Der Sperrmüll der Gemeinden wird wie gewohnt weiterhin bei der Deponie angeliefert. Bei der Abfallwirtschaft werden nun laufend Änderungen auf uns zukommen. Als erste Veränderung wird ab dem kommenden Jahr Flaschenglas mit Glascontainern separat gesammelt. In weiterer Folge soll auch Papier extra gesammelt werden.

Sprengelwahlbehörden für Gemeinderatswahl 2015

Der Bürgermeister informiert, dass die erste Sitzung der Sprengelwahlbehörden am 2. Dezember 2014, um 19.00 Uhr, stattfindet.

Zu Punkt 3) Berichte der Ausschüsse

Vbgm. Haselbacher berichtet, dass der Bauausschuss das Amtshaus wegen allfälliger Instandsetzungsmaßnahmen besichtigt hat.

Gf. GR Wolfgang Riegler berichtet, dass die Gemeinde Kirchberg als FairTrade-Gemeinde ausgezeichnet wird. Der Festakt findet am 24. November 2014, um 11.30 Uhr, in der Neuen Mittelschule statt.

Gf. GR Elisabeth Dandler berichtet, dass Umbaupläne für die Neue Mittelschule beim Land Niederösterreich eingereicht wurden. Per Landesgesetz wurde die Hauptschulgemeinde auf Mittelschulgemeinde umbenannt.

Bei der Volksschule wurde ein Teil der Nordfassade neu gestrichen.

Zu Punkt 4) Auftragsvergabe für den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses im Standort Markt 113

* Baumeisterarbeiten
* Elektro
* Heizung, Lüftung, Sanitär
* Aufzug

Für den Neubau des Wohn- und Geschäftshauses im Standort Markt 113 wurden einige Gewerke bereits ausgeschrieben. Nunmehr liegen die geprüften und mit den Bietern besprochenen Angebote (z. B. Alternativausführungen) vor.

* Baumeisterarbeiten

Zur Anbotslegung wurden sechs Baufirmen eingeladen (Höfer, Handler, Herbitschek, Kremsner, Sperhansl und Gebhart). Vier Firmen haben angeboten. Die Firmen Höfer und Handler haben abgesagt.

Als Best- und Billigstbieter ist die Baufirma Sperhansl, Thernberg, hervorgegangen. Die Anbotssumme beträgt € 543.148,92 excl. MWSt.

GR Wetzelberger wirft ein, dass weder ein Vergabebeschluss über die Planung noch ein Grundsatzbeschluss über den Bau des Hauses selbst gefasst wurden.

Bgm. Dr. Fuchs gibt dazu an, dass die Auftragssumme für Planung keinen besonderen Umfang aufweist und Planungsarbeiten sehr schwer auszuschreiben sind und aus dem Verlauf der Gespräche seit dem Ankauf der Liegenschaft Markt 113 war zu entnehmen, dass darüber Einvernehmen besteht, ein neues Objekt zu errichten.

GR Osterbauer fragt an, warum der Bauausschuss in letzter Zeit nicht mehr in die Planung des Objekts eingebunden war. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass die erste Planung im Wesentlichen beibehalten wurde und seit dem nur mehr an der Ausschreibung und Anbotsprüfung gearbeitet wurde. Diese Tätigkeit wurde extern vergeben.

Der Bürgermeister regt an, die Baupläne im Bauausschuss nochmal vorzustellen.

Der Bürgermeister beantragt die Vergabe an die Firma Sperhansl.

Der Gemeinderat beschließt bei zwei Gegenstimmen (Kirner und Wetzelberger) die Vergabe an die Firma Sperhansl.

* Elektroinstallationen

Zur Anbotslegung wurden die Firmen Eisenhuber, Nagl und Schwarzmann eingeladen. Alle drei Firmen haben angeboten. Die Firma Eisenhuber ist als Best- und Billigstbieter mit einer Anbotssumme von € 74.000,-- excl. MWSt. hervorgegangen.

Der Bürgermeister beantragt die Vergabe an die Firma Eisenhuber.

Der Gemeinderat beschließt bei zwei Gegenstimmen (Kirner und Wetzelberger) die Vergabe an die Firma Eisenhuber.

* Heizung, Lüftung, Sanitär

Zur Anbotslegung wurden vier Installateure (Mitter, Riegler, Heissenberger und Jansohn) eingeladen. Die Firmen Riegler und Jansohn haben abgesagt.

Als Best- und Billigstbieter ist die Firma Mitter mit einer Anbotssumme von € 119.000,-- excl. MWSt. hervorgegangen.

Der Bürgermeister beantragt die Vergabe an die Firma Mitter.

Der Gemeinderat beschließt bei zwei Gegenstimmen (Kirner und Wetzelberger) die Vergabe an die Firma Mitter.

* Aufzug

Außerdem wurde bereits der Aufzug ausgeschrieben. Dazu wurden 5 Anbieter (Wertheim, Lödige, Kone, Schindler und Otis) eingeladen. Die Firmen Wertheim und Lödige haben nicht angeboten. Als Best- und Billigstbieter ist die Firma Kone hervorgegangen. Die Anbotssumme beträgt € € 23.220,-- excl. MWSt.

Der Bürgermeister beantragt die Vergabe an die Firma Kone.

Der Gemeinderat beschließt bei zwei Gegenstimmen (Kirner und Wetzelberger) die Vergabe an die Firma Kone.

Die Baueinleitung findet am Montag, den 17. November 2014 statt.

Zu Punkt 5) Schulungsbeitrag der Gemeinde für die Gemeindevertreterverbände

Die Gemeindevertreterverbände erhalten von den Gemeinden jährlich einen Schulungsbeitrag in der Höhe von € 0,727/Einwohner, das sind für die Gemeinde Kirchberg rund € 1.660,--. Dieser Beitrag ist seit mehr als 40 Jahren unverändert. Der Schulungsbeitrag dient zur Ausbildung der Gemeindemandatare.

Die Gemeindevertreterverbände der ÖVP und SPÖ des Bezirks Neunkirchen haben sich abgesprochen und schlagen als neuen Beitrag € 1,25/Einwohner, das sind insgesamt rund € 2.960,--, vor.

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung zu dieser Veränderung.

Der Gemeinderat genehmigt bei einer Stimmenthaltung (Gf. GR Wolfgang Loidl) den neuen Schulungsbeitrag.

Zu Punkt 6) Genehmigung des Bestandsvertrages mit Herrn Thomas Wolfgruber betreffend Liegenschaft Markt 25

Die Liegenschaft Markt 25 wird an Herrn Thomas Wolfgruber, Betreiber des Blumengeschäfts „Blumen Iris“ im Standort Markt 31, verpachtet.

Herr Wolfgruber möchte dort Folienhäuser aufstellen und Pflanzen ziehen.

Der Pachtvertrag beginnt am 1. Jänner 2015, fix auf 15 Jahre mit anschließender jährlicher Verlängerung. Der Pacht beträgt € 3.300,-- pro Jahr, indexgesichert. Die Verpachtung erfolgt ohne Mehrwertsteuer. Der Zugang zum Bach ist gewährleistet.

GR Wetzelberger erkundigt sich über einige Details zur Erlaubnis, auf der Liegenschaft Objekte zu errichten.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung des Pachtvertrages.

Der Gemeinderat genehmigt bei zwei Gegenstimmen (Kirner und Wetzelberger) den Pachtvertrag.

GR Wetzelberger begründet die Gegenstimmen der SPÖ, weil sie bereits beim Ankauf dagegen gestimmt haben.

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung

Zu Punkt 7) Personalangelegenheiten

Siehe nicht öffentliches Protokoll der Sitzung.

Da sonst nichts weiter vorgebracht wird, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ...................................................

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

...................................... ......................................

Bürgermeister Schriftführer

.............................. .............................. ..............................

Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat